

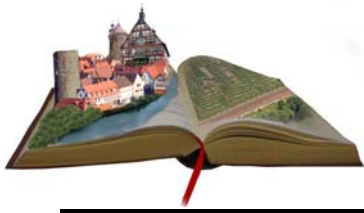


Besigheimer Häuserbuch

Entengasse 17 (ehem. Geb. Nr. 32)

Ehemaliges dreistöckiges Wohnhäuschen, 1981/82 abgebrochen und äußerlich im alten Stil wieder aufgebaut.

- 1660 Hanns Collmar besitzt: *"Ain Behausung und Keller sambt der Zuegehördt, beim undern Bronnen, zwischen Melchior Hellgern und Hanns Hofmanns Witib"*.
Wenig später ist das Gebäude *"dem Allmosen heimgefallen"*.
- 1680 Das Besigheimer Allmosen verkauft das Haus an Johann Eisenkrämers Witwe, die im gleichen Jahr an Hanns Conrad Stayer verkauft.
- 1724 Das Haus wird an den Weingärtner alt Jacob Eisenkrämer verkauft.
- 1752 Das Haus geht durch Erbschaft und Kauf an den Sohn jung Jacob Eisenkrämer, Weingärtner.
- 1758 Jacob Eisenkrämer verkauft an den Bruder Caspar, Weingärtner.
- 1763 Caspar Eisenkrämer verkauft an den Sohn jung Caspar Eisenkrämer.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Nr. 32 - Ein klein Haus und Kellerle in einem Höfle, gegen dem unteren Brönnle gegenüber"*.
- 1794 Das Haus wird zur Hälfte an Johann Valentin Ackermanns Witwe verkauft.
- 1797 Die Hälfte der Witwe Ackermann wird an Jacob Roth verkauft und durch Caspar Eisenkrämer ausgelöst, der nun wieder das ganze Haus besitzt.
- 1798 Eisenkrämer verkauft die Hälfte des Hauses an Michael Kauz.
- 1803 Eisenkrämers Erben verkaufen die andere Hälfte an Michael Kauz.
- 1842 Die Erben des Michael Kauz verkaufen das Haus an den Kübler Matthäus Remppiß, der zwei Drittel davon weiterverkauft an den Bäcker Carl Staier.
- 1852 Der verwitwete Carl Staier verkauft seinen Anteil an die Witwe des Weingärtners Jacob Schmid.
- 1862 Matthäus Remppiß verkauft seinen Anteil an den Sohn Gottlieb, Remppiß, Kübler.
- 1874 Witwe Schmid vererbt ihren Anteil an den Weingärtner Christian Mayer, Johannes Sohn.
- 1896 Gottlieb Remppiß gibt die Hälfte seines Anteils als Heiratsgut dem Sohn Friedrich Remppiß, Kübler.



Besigheimer Häuserbuch

1900 Umschreibung ins Grundbuch.